

DIE SEELE SIEHT WEITER ALS DIE NASENSPITZE

von Elisabeth Bond

*Als **biologisches** Organ
ist das Herz das Zentrum in einem
menschlichen Körper.*

*Als **energetisches** Organ, als Chakra,
ist das Herz das Zentrum der Seele.*

Und die Liebe, die Freundlichkeit, die Güte, die Freiheit, der Mut und das Vertrauen, die Kreativität, die Hilfsbereitschaft sowie die Intuition sind die Werkzeuge der menschlichen Seele, die auf Erden wandelt. Sind Schwingungswerkzeuge in der Polarität, durch die dann das Licht der Überseele leuchten kann. So spüren wir die Kraft der Seele jederzeit in unserer Brust, die manchmal sehr eng und tränennass werden kann, wenn wir traurig sind. Und wenn wir uns freuen, steigt im Herzen eine grosse Wärme auf, die sich in den weiten Raum des Lebens ausdehnt. So viele Menschen leugnen die Existenz der Seele, können dabei aber das, was in ihrer Brust passiert, nicht übergehen, können nicht einfach das Lachen und das Weinen ignorieren. Falls sie es unterdrücken – als Kind jedenfalls haben sie das nicht getan! Irgendeinmal kommt auf dem Erdenweg jeder an den Punkt eines energetischen Gleichgewichts, wo Lachen und Weinen in Glückseligkeit umgewandelt werden können. Licht fließt dann in unsere Körpermaterie, Ewigkeit durchdringt die Zeit des Alltags. Und immer, wenn wir den inneren göttlichen Kern im Herzen berühren, wenn wir bewusst Seele *sind*, wenn die Persönlichkeit frei von Angst und Ärger

ist, so spüren wir das. Es scheint uns, dass das menschliche Leben horizontal verläuft, dass wir mit unseren Schritten geradeaus durch Zeit und Raum laufen. Doch gleichzeitig wissen wir um unsere vertikale Reise tief ins Universum.

Die Seele ist nicht materiell, sondern ist Teil des göttlichen Prinzips, das den physischen Körper durchdringt, ist eine feinstoffliche Energiequalität, die ihn belebt und in ihm wohnt. Sie ist individualisiertes Licht, ist angesiedelt in den höheren Lichtdimensionen und benutzt die Persönlichkeit eines Menschen für den Ausdruck ihres Seelenplans. Dafür ist sie ihm Führung und Innere Stimme zugleich. Mit den physischen Augen sehen wir die materielle Welt genauso, wie wir sie von innen heraus gestalten. Der Körper mit seinen Billionen von Zellen geht den linearen materiellen Weg von Geburt, Kind, Jugend, Erwachsener, hinein ins Alter und durch das Tor des Todes. Lernen wir, mit den inneren Augen durch die physischen Augen zu sehen, dann können wir die stoffliche Ebene als eine multidimensionale Welt erkennen. Dann wandelt sich unsere Wahrnehmung des physischen Todes in die Unsterblichkeit der Seele.

Die Seele

erscheint als spiritueller Strahl in den Träumen, den Meditationen, den Gedanken und den Gefühlen. Sie ist eine Sonne, strahlt Licht aus und wirkt schöpferisch, macht uns Menschen zu göttlichen Kindern. Und wie wir als Vater, als Mutter die eigenen Kinder in Freude aufwachsen sehen, tut dies die Grosse Seele, die Überseele, mit ihren kleinen Seelenkindern auf Erden auch.

Bei allem, was wir tun und erfahren – sie ist dabei. Immer. Ob wir uns nun verlieben, ob wir die Stelle verlieren, den Partner oder das Haus, ob wir etwas Neues lernen, anderen helfen möchten, ein Volk regieren oder betteln gehen – die verschiedensten Lebenssituationen werden *immer* durch die Dynamik der Seelenkräfte kreiert. So gehen wir niemals verloren, auch wenn wir uns auf diesem Planeten manchmal verloren fühlen! Zugegeben, hin und wieder führt uns ein Ereignis in eine Sackgasse, damit wir lernen und umkehren, damit wir uns wandeln können. Aber meistens lässt uns die Seele weiter und tiefer und höher sehen, als unsere Nasenspitze reicht, lässt uns in Welten sehen, die physische Augen nicht erblicken können. Sie verbindet, steuert und nährt die irdische Inkarnation und wirkt durch die Begrenzungen des Menschseins hindurch, nutzt also unsere Schwächen für das Wachstum. Vor allem nutzt sie aber die Stärken! Sie lässt uns kommunizieren, singen, tanzen und die Farben leben, lässt uns schöpfen und formen, lässt uns lieben. Diese geistige Lebenskraft, also die Seele, die *wir sind*, die jedem Menschen innewohnt, manifestiert auf Erden Strukturengitter aus vielen, vielen Dimensionen, manifestiert sie über das menschliche Bewusstsein und macht so jedes persönliche Leben zu einer universell vernetzten, wertvollen Existenz. Auch wenn uns das manchmal nicht so erscheint und vieles keinen Sinn macht – es ist trotzdem so! Wir sind Teil des ewig Göttlichen, können jede Sekunde auf Erden mehrdimensional leben und zeigen so das wirkliche Wesen der Seele.

Durch die Seelenkraft sowie durch das Denken, Fühlen und Handeln ziehen wir alltägliche Situationen an und werden in Erfahrungen hineingezogen, zuerst noch unbewusst und naiv, mit der Zeit wacher und intelligenter. Können wir die geistige Essenz daraus nicht ersehen und ent-

nehmen, dann wiederholt sich die Erfahrung und macht uns unerbittlich auf dunkle Stellen in uns aufmerksam, Stellen, die belichtet werden wollen. Mit den inneren Augen können wir den Schatten sehen, wenn wir dies nur wollen! Jedes Mal, wenn wir auf unserem Weg ein Stückchen bewusster werden, wird ein Schattenbereich in uns lichtvoller, werden Aspekte in uns beleuchtet, die vorher im Dunklen ruhten, die nicht mit dem Leben verbunden und nicht geerdet waren. Die Seele weckt sie durch menschliche Ereignisse liebevoll auf (wir erleben dann vielleicht eine Trennung, eine Krankheit oder einen materiellen Verlust) und wir können die Erfahrung in unser spirituelles Herz schliessen. So mag es jetzt Zeit sein, die Angst oder den Hass zu transformieren, es kann Zeit sein, nicht mehr zu flüchten (zum Beispiel *vor* der Materie oder *in* die Materie). Sicher ist es eine gute Idee, sich nicht nur auf die Fitness des Körpers zu konzentrieren, sondern auf die Fitness im Fühlen und Denken, auf die spirituelle Fitness, und dadurch im Herzen zu erwachen. Vielleicht ist es Zeit, mehr Disziplin zu leben – oder aber weniger. Vielleicht muss der Verstand weniger, vielleicht mehr benutzt werden. Es kann sein, dass wir vieles aus eigener Kraft schaffen können, es kann aber auch sein, dass es Zeit ist, sich einer spirituellen Lehre hinzugeben und für eine Weile zu gehorchen.

Langsam wird der physische Körper einer Wandlung unterworfen, die ihn feinstofflicher werden lässt (was sehr schmerzhaft sein kann!) und die die Zellen durch die Brille der Multidimensionalität sehen lässt. Die feinstofflichen Körper verdichten sich und halten so das Licht in den Körperzellen aufrecht. Diese erinnern sich dadurch an ihre Zusammenarbeit mit den Sternensystemen und lassen die Erdenreise zu einer seelischen Lichtreise werden. Die sieben Chakren im physischen Körper halten die materielle Linie aufrecht, die Chakren in den höheren Körpern tun dies mit der feinstofflichen. Das lässt die Körper zum perfekten Tempel für die Seele werden, lässt sie ein multidimensionales Leben auf Erden führen. Durch Bewusstwerdung überwinden wir alte Begrenzungen und bringen unser kosmisches Erbe ins menschliche Leben.

Das alles ist die planetarische, magnetische Schule für Seelen, ist zugleich auch die Reise von der menschlichen in die individuelle Seele, die über die Materie zu Erkenntnis führt und die vor allem den Emotionalkörper prägt, so dass Weinen und Lachen natürliche Begleiter sind.

Die Synthese der magnetischen, menschlichen und der elektrischen, geistigen Natur der Seele bringt uns in Kontakt mit der Monade, mit der Überseele.

Werden wir bewusster, werden wir seelenbewusster, dann erkennen wir ohne stoffliche Erfahrung, erkennen durch Lichtblitze im Kopf und hohe Schwingungsmuster der Liebe im Herzen. Dann werden wir zum kosmischen Menschen auf Erden und sind nicht mehr Gefangene des Emotionalkörpers, sondern sind seelische Mitschöpfer und Spielende. Durch gelebte Liebe in der Materie dringen wir immer tiefer in spirituelle Bereiche vor.

Nach vielen Irrungen und Wirrungen, nach vielen Erfolgen, Stürzen und Hin- und Herbewegungen im menschlichen Leben aktiviert die Seele über das Bewusstsein den spirituellen Teil der Blaupause. Das höhere Selbst sagt sich: „Wunderbar, aus dieser Inkarnation können wir etwas machen, endlich!“ und setzt Plan E ein. Plan E (E steht für Erleuchtung) ist eine geistige Zündung, ist ein spirituelles Gewitter und ruft im biologischen Körper eine heftige chemische Reaktion hervor, kreierte also eine Situation, die das menschliche Leben von Grund auf verändert. Wir nennen das dann Krise oder Transformation. Die Thymusdrüse in der Nähe des Herzens wird dabei aktiv und sondert Sekrete ab, die vorher nicht im Körperfluss waren. Das bezeichnen wir als Liebe, als Selbstliebe und als überpersönliche Liebe. Meistens weinen wir an diesem Punkt viel und grundlos. Die Kopfchakren nehmen dabei sehr viel Licht auf und lassen universelle Informationen in die Zellen, vor allem in die des Blutsystems fließen. Die kristallinen Kodierungen im Blut richten sich von nun an nach der Sternenerkunft und nicht mehr nach den biologischen Gen-Strukturen. Das wiederum beschert uns vielleicht Kopfweg und verändert die Beziehung zur Herkunftsfamilie. Organe und Drüsen wandeln sich, weil die kosmische Energie, die durch die Chakren einfließt, nun stetig auf einer höheren Frequenz schwingt. Was hier mit uns passiert, nennen wir Aufstieg, Erleuchtung oder Lichtkörperprozess. Eigentlich ist es die universelle Reise der Seele ins Licht, die sich im menschlichen Erdenleben auswirkt und spiegelt.

An diesem Punkt

beginnen wir, als individuelle Seele auf Erden zu wirken und erwachen in die Seelenkünste. Wir können die elektrische Lichtkraft im Menschsein integrieren und ein bewusstes Seelen-Gruppen-Leben führen – in der Familie, der Partnerschaft, am Arbeitsplatz und auf der Strasse. Unser Leben vermittelt uns das Gefühl, im Paradies angekommen zu sein.

Wir sind uns mehr oder weniger klar darüber, dass wir keine Insel sind, sondern ein Teil des Ganzen und somit eine grosse Seelengruppe, die in kleinere Seelenfamilien unterteilt ist. Auf Erden sind wir alle auf dem gleichen Weg, manche Menschen sind dabei kräftig, andere schwächer und bedürfen der Hilfe. Über innere elektromagnetische Informationsnetze wird die Notwendigkeit erkannt, einem „Familienmitglied“ Hilfe zu leisten. Diejenigen, die gerade in der Nähe sind (sei dies nun physisch oder seelisch) werden ausgesandt und dafür eingesetzt. Wir können auf der materiellen Ebene mit Nahrung, Räumen oder Geld helfen, wir können aber auch auf der sozialen, der emotionalen, der mentalen und der spirituellen Ebene Hilfe leisten. Sei das nun über Kräuter, Medikamente, Chirurgie, Gespräche, Therapien oder erlernte Heilmethoden wie Handauflegen, Reiki, Segnen oder Geistesheilen, sei dies über Licht, Klang und Farben. Dabei ist auch hier das Herz, ist die Liebe, ist die Nächstenliebe das verbindende Glied, das Heilung und Frieden bringt. Jede Seele ist auf Erden ausgerüstet, Licht anzuziehen und die Künste zu leben, ist fähig zu heilen. Dabei spielen Werkzeuge keine Rolle, sondern das Licht und die Essenz der Seele sind wichtig, die durch Herz und Gehirn wirken.

Das Paradies wird plötzlich eng und wir suchen weiter. Einmal mehr kommt die göttliche Unruhe

*Wir wachsen und erwachen
von der menschlichen Seele in die individuelle Seele,
die den Seelenplan der Inkarnation
kennt und schützt.*

über uns und alles verändert sich wieder. Durch eine energetische Lichtzündung im Bewusstsein arbeiten die beiden Gehirnhälften nicht mehr getrennt, sondern synchron, arbeiten in Synthese von Ratio und Intuition. Wieder bekommen wir einen erweiterten Bezug zur aktuellen Inkarnation. Nicht der menschliche Blick bis zur eigenen Nasenspitze gilt nun mehr, sondern der universelle Seelenblick, der durch sämtliche Dimensionen hindurchsehen kann! Wir denken universell und nicht mehr menschlich und der Meister auf der Brücke zwischen den beiden Gehirnhälften, das Höhere Selbst, sind wir nun selber. Als persönlicher Meister lenken wir die Energien im Denken, Fühlen und dem physischen Körper seelenbewusst, achten alles Leben und unterstützen jedes Wachstum in geistiges Bewusstsein. Wir wehren uns nicht mehr!
Und weiter geht's!

Die Synthese der magnetischen, menschlichen und der elektrischen, geistigen Natur der Seele bringt uns in Kontakt mit der Monade, mit der Überseele. Das heisst, dass wir im menschlichen Leben nicht mehr trennen, dass wir demütig die Impulse des Lebens empfangen, sie meistern und nichts mehr hinterfragen. Dass wir durch universelles Denken die Zeit multidimensional nutzen und dabei wissen, dass wir ein göttlicher Funke im grossen Feuer des Geistes und dadurch mit den höheren Lichtebenen verbunden sind. Das heisst auch, dass wir einen Seelenkörper auf Erden kreieren (damit können wir auch noch mit 60, 70 oder mehr Jahren anfangen), einen leichten, lichten, gesunden, schönen biologischen Einzelkörper, der Teil der Urquelle ist.

So wachsen und erwachen wir von der menschlichen Seele in die individuelle Seele, die den Seelenplan der Inkarnation kennt und schützt. Weiter geht die Reise zusammen mit den andern Seelen in die Ebene der Überseele, der Monade, wo sich alle individuellen Seelenteile rückfinden. Im menschlichen Leben verändern wir uns dadurch sehr, was in der Anwendung des Wissens und in der Ausübung der Künste sichtbar wird. *Wir werden an unseren Früchten erkannt.* Wir wachsen von den Begabungen

über die Talente in die Künste hinein. Begabungen sind menschlich: Wir können gut Klavier spielen, gewinnen einen lokalen Wettbewerb im Singen und schreiben nette Gedichte. Sind wir talentiert – Talente sind seelisch –, dann bekommen die Gedichte Kraft, das Klavierspiel wird öffentlich und die Stimme kann bühnenreif geschult werden. Ab einer gewissen Schwingungsfrequenz werden wir zum schöpferischen Instrument, zum geistigen Kanal und leben die monadischen Künste – wie Klang, Lichtfarbbilder oder Worte der Weisheit. Diese können auf Erden nur kollektiv und spirituell gelebt werden und dienen selbstlos dem Ganzen. Und vor allem wissen wir endlich, dass wir weder Auserwählte noch Beauftragte einer speziellen Mission sind, sondern dass wir als geistig-seelische Lichtkanäle auf Erden wirken, gemeinsam mit vielen andern. Dies in aller Einfachheit und immer dort, wo die Füsse sind.

**UND DAS HERZ
IST IMMER DABEI ...**

Das menschliche Ego *gibt sich der Seelenführung hin* (es scheint uns vielleicht, dass es sich eher *ergibt*). Die Individualität der Seele *reift* ins grosse Licht der Überseele, das sich wie ein Hindurchdringen von einer Energieebene in eine andere anfühlt, in eine höhere Frequenz von *gleichen* Schwingungsmustern, mit denen wir vor der Veränderung bereits zu tun hatten, in erweiterte Gebiete des kosmischen Bewusstseins. Wir dringen tiefer ins Denken Gottes ein und die Seele ist uns dabei eine stabile Brücke zwischen Licht und Materie. Auf Erden heisst das, dass wiederum Begrenzungen durchstossen werden, dass wir in „neue“ Gruppen hineinwachsen, sowohl sozial als auch seelisch und geistig. Im menschlichen Alltag zeigt sich das vor allem im Handeln und Denken, das zum Gruppendenken geworden ist und unbegrenzt in allen Rassen, in allen Religionen und in beiden Geschlechtern wirkt. Wir wachsen in „neue“ Fähigkeiten hinein und haben das Gefühl, wieder einmal mehr ein bisschen gestorben und ein bisschen geboren worden zu sein.

JETZT ZÄHLT NUR NOCH DAS JETZT.

Im Alltag führen wir nun ein bewusstes, kollektives Gruppenleben, das ein feinstoffliches ist und nicht unbedingt mit Familie und Nachbarn zu tun hat. So leben wir vielleicht einsam in den eigenen vier Wänden oder einsam in grossen Mengen und haben nur noch wenige Menschen, mit denen wir austauschen können. Doch die Begeisterung und das Feuer im Herzen wärmen und nähren jeden Moment des menschlichen Tages und wir erkennen, dass wir nie allein sind. Seelisch-geistige Gruppentätigkeit auf Erden ist Arbeit in Synthese mit anderen Auren, ist Auroteamwork. In uns tragen wir ein starkes Band, ein elektromagnetisches Seelenband mit vielen Kodierungen und Programmen, das uns mit den inneren Gruppen verbindet und als eine Art Gruppennabelschnur zu hohen Lichtwelten dient. Die langsamer schwingenden menschlichen Programme von „Wollen und Haben“ sind längst gelöscht. An ihrer Stelle wirken nun die seelischen und geistigen Kodierungen von „Teilen“ und „Einheit“. Es gilt also, sich unpersönlich den höheren Gesetzen zu fügen und als Mensch auf Erden *persönlich im eigenen Namen zu handeln und zu sprechen. Und sich mit anderen für ein irdisches Projekt nur dann zusammenzuschliessen, wenn eine seelische und geistige Verwandtschaft zu spüren ist. Sonst funktioniert Gruppenarbeit in der Polarität, in der Materie und der Zeit nur sehr harzig.*

Wir sind nun keine Egos und Individualisten mehr, sondern sind Individuen, die sich persönlich zeigen. Dies ist kein Widerspruch, sondern ist Dienst auf Erden im Namen des Lichts. Also heisst es auch, keine anderen Menschen oder Individualisten anzubeten oder sich gar selber anbeten zu lassen, was ein grosses Hindernis für die feinstoffliche Mitwirkung im universellen Lichtnetz ist.

Ein Egoist

wirkt unbewusst, er reagiert auf die Aussenwelt.

Ein Individualist

agiert aus dem transformierten Ego heraus, hat aber noch eine eigenbezogene Lebensausrichtung. Er lernt und webt in Familien, Beziehungen, Freundschaften und im wirtschaftlichen Austausch und Handel, in Religion und Politik.

Ein Individuum

(das, was nicht geteilt werden kann) ist auf das Licht ausgerichtet, lebt eine freiwillige, selbstlose Disziplin, erkennt universelle Zusammenhänge und wirkt überall und in allen Systemen – sowohl in den stofflichen wie in den feinstofflichen.

Leben wir seelen- und lichtbewusst auf Erden, leben und weben wir in feinstofflichen Gruppen-gemeinschaften, dann arbeiten intelligente, lichtvolle Wesen durch uns. Sie lenken Licht durch uns, wirken in unseren Projekten durch die göttliche Ethik und unterstützen das Teamwork aller Seelen im Sonnensystem. Sie fördern die Kunst der Zusammenarbeit auf Erden, eine geistige Zusammenarbeit der offenen Herzen.

Elisabeth Bond ist Spirituelle Lehrerin und Heilerin, Malerin, Autorin verschiedener Bücher, unter anderem der Themenreihe „Dimensionen“ (www.lokwort.ch). Ihre transformative Lichtarbeit gilt der inneren Entwicklung der Menschen und dem Aufwachen der Menschheit ins universelle Bewusstsein. internationale Seminar- und Vortragstätigkeit, eigene Praxis in der Umgebung von Bern, Schweiz. Leiterin des Forums für Spiritualität und Bewusstsein (www.lichtwelle.ch).